

# Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 12. [1899]

Frankfurt, 13. Dezember.

Mein lieber Freund,

Da Du wohl nicht die »Frankfurter Zeitung« lieft, fende ich Dir anbei das gestern  
erschienene Feuilleton von KERR über HEINE. Ich halte daselbe für eines der voll-  
endetsten Kunstwerke, welche die neuere deutsche Journalistik hervorgebracht  
hat. Wenn man selbst Zeitungschreiber von Beruf ist, so fühlt man sich tief ver-  
stimmt durch eine d~~ie~~e sol~~e~~he Arbeit, die eine sol~~e~~he Kunst des Ausdrucks, eine  
solche Kraft der Concentrirung, einen so unbedingt persönlichen Styl und ein so  
gründliches Wissen bekundet. Es steckt thatfächlich etwas Geniales <sup>^</sup>darin<sup>v</sup>  
– etwas von HEINE's Größe (ohne den leisesten Anklang an HEINE's Art), – und,  
wenn man selbst Zeitungschreiber von Beruf ist (siehe oben), so fühlt man sich  
erbarmungslos in die Mittelmäßigkeit zurückgeworfen.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 827 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »99« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>3-4</sup> fende ... Heine ] Alfred Kerr: Heine. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 44, Nr. 345, 13. 12. 1899, Erstes Morgenblatt, S. 1–2. Schnitzler hatte den Brief spätestens am 15. 12. 1899 in den Händen, da schrieb er an Kerr: »Lieber Herr Kerr, ich muss Ihnen diesen Brief meines Freundes Goldmann doch senden – Sie werden so freundlich sein, ihm (G.!) nie zu verrathen, daß ich es gethan, und senden mir ihn (den Brief) auch bald wieder zurück. Freuen wird es Sie jedenfalls – wie man überhaupt Ehrgeiz hat, – haben soll? haben muss? – das beste bleibt doch zu wünschen, dass andere kluge Menschen gut über uns denken. Der Ansicht G.s über Ihr Feuilleton schließ ich mich vollkommen an – ohne sein Empfinden von ›Zurückgeworfensein in die Mittelmäßigkeit‹ im geringsten berechtigt zu finden. Denn auch er gehört zu den ganz vortrefflichen.« (Kerr, Schnitzler: »Es ist eine sehr seltsame Gefühlsmischung, die Sie erwecken.« *Briefwechsel 1896–1925*. Herausgegeben von Elgin Helmstaedt. In: *Sinn und Form*, Jg. 69, H. 5, September/Okttober 2017, S. 598–599)

## Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Heine, Alfred Kerr

Werke: Frankfurter Zeitung, Heine

Orte: Deutschland, Frankfurt am Main, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 12. [1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und

Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02899.html> (Stand 12. Juni 2024)